

Diesel World

Magazin für das Bosch
Diesel-Werkstatt-Netzwerk
Ausgabe 4, 02|2026



DCP 800

Neuer Common-Rail-
Pumpenprüfstand

[Seite 4](#)

PSG5

Reparaturlösung
für VP30 und VP44

[Seite 6](#)

EV-Reparaturkonzept

Dänisches BDC
entwickelt Lösung

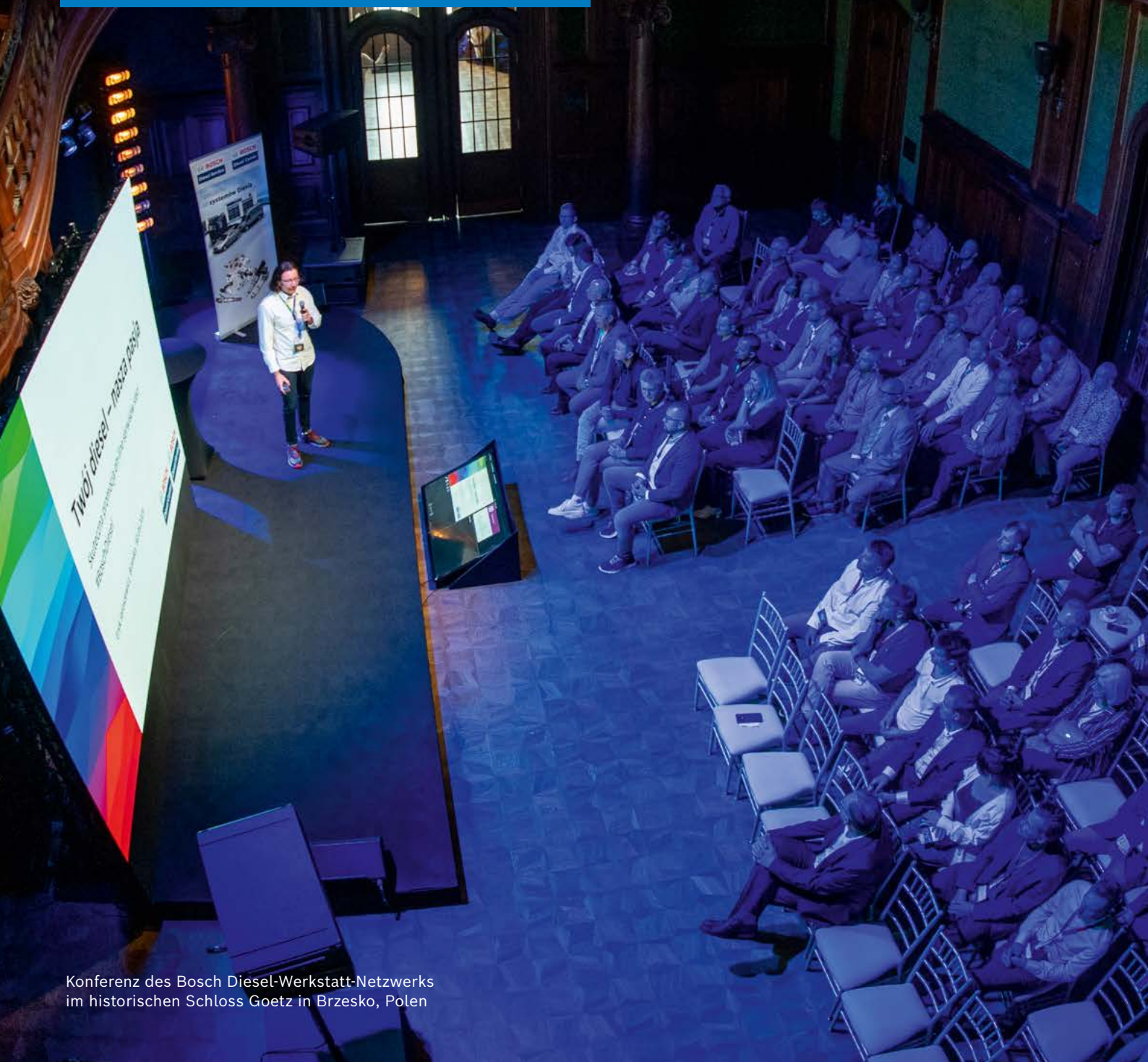
[Seite 10](#)



Weltweite Netzwerk-Konferenzen

Bosch organisiert weltweit Konferenzen, bei denen das Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerk zusammenkommt, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Dort tauschen sich lokale Organisationen von Bosch über ihre Sicht auf den Markt und ihre strategischen Pläne für die Zukunft aus. Außerdem haben Bosch Diesel Center und Bosch Diesel Services während der Veranstaltungen die Möglichkeit, ihre Beziehungen untereinander auszubauen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Mehr über die Konferenzen im Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerk ab Seite 4



Konferenz des Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks
im historischen Schloss Goetz in Brzesko, Polen

Vorwort

Liebe Mitglieder des Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks!

Willkommen! Es freut mich, über die Seiten dieses Diesel World Magazines mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Viele von Ihnen kennen mich bereits von Besuchen in Ihren Werkstätten oder von Präsentationen auf Kongressen des Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks. Als Lead Channel Manager für das Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerk in Europa und im Nahen Osten ist es meine Aufgabe, Sie zu unterstützen und Ihre Interessen innerhalb der Organisation von Bosch zu vertreten.

Bevor ich diese Position antrat, arbeitete ich im Geschäftsbereich Automobilfertigung von Bosch, genauer gesagt im Bereich Elektrische Steuergeräte. Im Laufe der Jahre hatte ich das Privileg, globale Erstausrüstungskunden zu betreuen, wodurch ich einen umfassenden Einblick in die europäische und globale Automobilbranche gewinnen konnte. Mein technischer Hintergrund liegt im Qualitätsmanagement – dazu gehören Tests, Validierungen, Audits, Garantiemanagement und technische Reparaturprozesse in der Erstausrüstungsbranche. Diese Erfahrung kommt mir nun im Aftermarket zugute, wo ich meine Kenntnisse aus der Erstausrüstung zur Unterstützung Ihrer Aktivitäten einsetzen kann.

Meine derzeitige Position wurde neu geschaffen und spiegelt die strategische Entscheidung der Führungsspitze von Bosch Mobility Aftermarket in Europa wider, **das Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerk als wichtigen Partner für die Zukunft**, auf seinem Weg nach vorne zu unterstützen.

Dazu möchte ich betonen, dass **dieses Magazin speziell für Sie erstellt** wurde. Es wird nicht an andere Partner verteilt. Hinter jeder Ausgabe steht ein engagiertes Team aus Dieselexperten, Erstausrüstungsingenieuren, Marktanalysten, Werkstattkonzeptmanagern, Produktspezialisten, Testgeräteingenieuren und anderen. **Unser Ziel ist es, Ihnen zeitnah relevante Informationen zur Verfügung zu stellen, die Ihnen helfen, sich auf dem Dieselmotor zurechtzufinden und über die neuesten Entwicklungen bei Bosch auf dem Laufenden zu bleiben. Denn in der heutigen Welt sind Informationen ein strategischer Vorteil.**

Durch Gespräche mit vielen Werkstattbesitzern und die Analyse von Marktdaten haben wir ein klares Verständnis für die Herausforderungen gewonnen, denen sich das Dieselsegment gegenüber sieht – und wie sich diese Veränderungen auf Ihre Unternehmen, Ihre Teams und Ihr Auftragsvolumen auswirken.



David Toth

Lead Channel Manager Bosch Diesel Network
Europe and Middle East

Die Herausforderungen sind zwar real, aber ich bin fest davon überzeugt, dass sie **nicht unüberwindbar** sind. Tatsächlich gibt es vielversprechende Chancen im Dieselmotorbereich und anderen Fahrzeugbereichen, in denen ein Geschäftswachstum möglich ist.

Um diese Chancen für Ihre Werkstatt zu nutzen, reicht Bosch allein nicht aus. **Wir müssen als echte Partner agieren** und gemeinsam daran arbeiten, unsere Position auf dem europäischen Markt zu stärken. Deshalb bitte ich Sie herzlich, Ihren lokalen Vertreter vom Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerk zu unterstützen. Teilen Sie Ihre Erkenntnisse, seien Sie offen für neue Initiativen und arbeiten Sie aktiv mit.

Ich zähle auf Ihr weiteres Engagement. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks gestalten.

Herzliche Grüße

David Toth

Diesel-Netzwerk: Innovativ, zukunftsfähig, gemeinsam

Das Bosch Diesel Workshop Netzwerk besteht aus Bosch Diesel Services (BDS) und Bosch Diesel Centern (BDC) und bietet weltweit hochwertige Dienstleistungen für Dieselsysteme an. Die Betriebe sind für Bosch strategisch besonders wichtige Partner. Deshalb werden weltweit Tagungen zur Förderung der Zusammenarbeit, zum Austausch strategische Einblicke und zur gemeinsamen Gestaltung der Zukunft organisiert. Das bietet den lokalen Organisationen von Bosch eine Plattform für die Präsentation von Markteinblicken und strategischen Plänen zu präsentieren. Gleichzeitig ermöglicht es den BDC und BDS, ihre Beziehungen zu stärken und sich gegenseitig in einem sich schnell entwickelnden Dieselmotor zu unterstützen.

Im April und Mai dieses Jahres fanden in Brasilien, Polen und China drei wichtige Konferenzen statt, die die strategische Ausrichtung von Bosch verdeutlichen und die Stärke des Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks zeigen.

Brasilien: Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerk steht für Innovationen und Qualität

791 Teilnehmer besuchten die Bosch Service Convention in São Paulo am 21. und 22. April 2025. Darunter waren 344 Vertreter aus 188 BDC- und BDS-Werkstätten. Das bedeutete einen Anstieg der Teilnehmerzahl um 10% und unterstrich die wachsende Stärke des brasilianischen Dieselnetzwerks.



Die Bosch Diesel-Netzwerk-Konferenzen zeigen weltweit Profil

Den Mittelpunkt der Veranstaltung bildeten Markttrends, Innovationen, strategische Partnerschaften und die Auszeichnung herausragender Leistungen. Inspirierende Redner sprachen über die aktuell in der Branche besonders wichtigen Themen Unternehmertum und digitale Transformation. In einer eigens dafür eingerichteten Versammlung zum Thema Diesel wurden die Entwicklung des Dieselfahrzeugmarktes, die Veränderung des Produktportfolios

und die Biodieselselbstgesetzgebung erörtert. Lokale Führungskräfte von Bosch und der Vice President Produktbereich Diesel Aftermarket Business Volker Eberlein, bekräftigten das Engagement von Bosch. Auszeichnungen wurden für Schulungen, die Bereitstellung von Ersatzteilen und das Geschäftswachstum verliehen und unterstrichen damit die Werte Qualität und Gemeinschaft. Die Konferenz war ein hervorragendes Beispiel für die Zusammenarbeit von Bosch und den Werkstatt-Partnern bei der Gestaltung der Zukunft des Dieselservices.



Spannende Präsentationen in São Paulo



Pimenta Filho Mauricio
Latin America Workshop
Concept Manager



90% Zufriedenheit – ein hervorragendes Ergebnis der Konferenz des Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks im chinesischen Chengdu

Polen: Unvergessliches Treffen auf Schloss Götz

Die polnische Konferenz des Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks fand am 30. Mai 2025 im historischen Schloss Goetz in Brzesko statt. Der elegante Veranstaltungsort bot einen hervorragenden Rahmen, um sowohl Tradition als auch Fortschritt zu feiern. Die Veranstaltung begrüßte die 47. Bosch Diesel-Werkstatt im Netzwerk und unterstrich zum Thema Qualitätsmanagement die Bedeutung von Quality Scan für CP4-Pumpen. Interessante Präsentationen behandelten Trends im Dieselmotor, Produktneuheiten, Prüfgeräte, Schulungen und Software. Auch die wichtigen Segmente Nutzfahrzeuge (HCV) und Off-Highway Vehicles (OHV) wurden in Präsentationen thematisiert. Ein festliches Abendessen und der Auftritt des international bekannten polnischen Schauspielers Cezary Pazura bildeten einen spannenden Rahmen. Die Veranstaltung bekräftigte erneut den Zusammenhalt, die bestehende kollegiale Zusammenarbeit und das Engagement des Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks in Polen.



David Toth

Lead Channel Manager
Bosch Diesel Network
Europe and Middle East

China: Gemeinsam wachsen

Die Bosch Diesel Service China Konferenz fand vom 21. bis 23. Mai 2025 in Chengdu, Provinz Sichuan, statt. Über 280 Kunden und Großhändler von Dieselwerkstätten aus ganz China kamen zusammen. Das Vertrauen der Kunden in Produkte und Dienstleistungen von Bosch wurde gestärkt, strategische Einblicke geteilt und der Erfahrungsaustausch unter Werkstattexperten gefördert. Im Mittelpunkt standen Präsentationen zur Geschäftsstrategie von Bosch, zum Produktportfolio, zu Geschäftsmöglichkeiten für Kfz-Werkstätten sowie zu neuen Marketing- und Kommunikationstrends. Am Nachmittag wurden die Standard-Serviceprozesse und Prüfstände von Bosch vorgestellt. Ein festliches Abendessen und Teambuilding-Aktivitäten förderten Networking und Zusammenarbeit. Das Feedback zeigte eine Zufriedenheitsrate von über 90 % – ein voller Erfolg. Die Teilnehmer lobten den Fokus auf Markttrends und die Geschäftsentwicklung und freuen sich auf das gemeinsame Wachstum mit Bosch.



Jiawei Yu

China Workshop Concept
Manager



Schloss Götz im polnischen Brzesko – ein unvergessliches Ambiente

Die Zukunft gestalten

Die internationalen Veranstaltungen verdeutlichen den strategischen Ansatz von Bosch, die Diesel-Werkstattnetzwerkpartner durch Wissen, Anerkennung und das Netzwerk zu stärken. Ob in São Paulo, Brzesko oder Chengdu – die Botschaft ist klar: Bosch setzt sich für den Erfolg ein. Bosch Diesel-Netzwerk-Partner sind Teil eines globalen Netzwerks. Die Expertise erfährt hohe Wertschätzung, Wachstum wird gefördert und Erfolge gefeiert. Die Betriebe gestalten die Zukunft des Dieselservice – innovativ, zukunftsfähig und gemeinsam.

DCP 800 – neuer Prüfstand kurz vor Marktstart

Neuer Common-Rail-Pumpen-Prüfstand DCP 800 (Diagnostic Common-Rail Pump) unterstützt die Arbeit der Dieseltechniker

Das Diesel World Magazin hat die Entwickler nach den besonderen Merkmalen des neuen Common-Rail-Pumpenprüfstands gefragt. Die Schlüsselfähigkeiten des Geräts zeigen, dass sich für die Techniker im Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerks neue Wege der Common-Rail-Pumpenprüfung eröffnet.

Aktuelle Emissionsnormen und künftige Richtlinien machen die genaue Prüfung von Common-Rail-Pumpen in modernen Dieselmotoren immer wichtiger. Von einem Ingenieursteam bei Bosch wurde deshalb der Dieselpumpenprüfstand DCP 800 entwickelt. Dabei wurden die Erkenntnisse aus vorherigen Prüfständen genutzt, um möglichst viele Vorteile für Dieselwerkstätten und die Dieseltechniker zu schaffen. Produktionsort des DCP 800 ist das Werk im süddeutschen Plochingen, Stammsitz des Herstellers von Dieselprüfgeräten. An diesem Standort konzentriert sich langjährige Erfahrung in der globalen Entwicklung und Produktion von Testgeräten in hoher Qualität.

Leistung und Geschwindigkeit

In Werkstätten ist Zeit Geld. Dieselpumpen sind oft in professionell genutzten Fahrzeugen eingebaut. Die Halter legen also Wert auf möglichst kurze Standzeiten. Der DCP 800 ist so ausgelegt, dass die Montage- und Testzeiten kurz sind. Das liegt auch an der benutzerfreundlichen Bedienung, die die Prozesse vereinfacht und beschleunigt. Der speziell für



DCP 800 eröffnet eine neue Welt der Common-Rail-Pumpenprüfung

Common-Rail-Einspritzpumpen entwickelte Prüfstand DCP 800 ermöglicht Prüfungen bis zu 2700 bar.

Hoher Nutzen für die Werkstatt

Durch die schnelle Einrichtung und durchschnittliche Testzeiten von rund 30 Minuten ist die Zeitersparnis im Vergleich mit früheren EPS-Prüfständen von Bosch hoch. Neben der hohen Qualität, Zuverlässigkeit und Transparenz für Bosch Pumpen dank

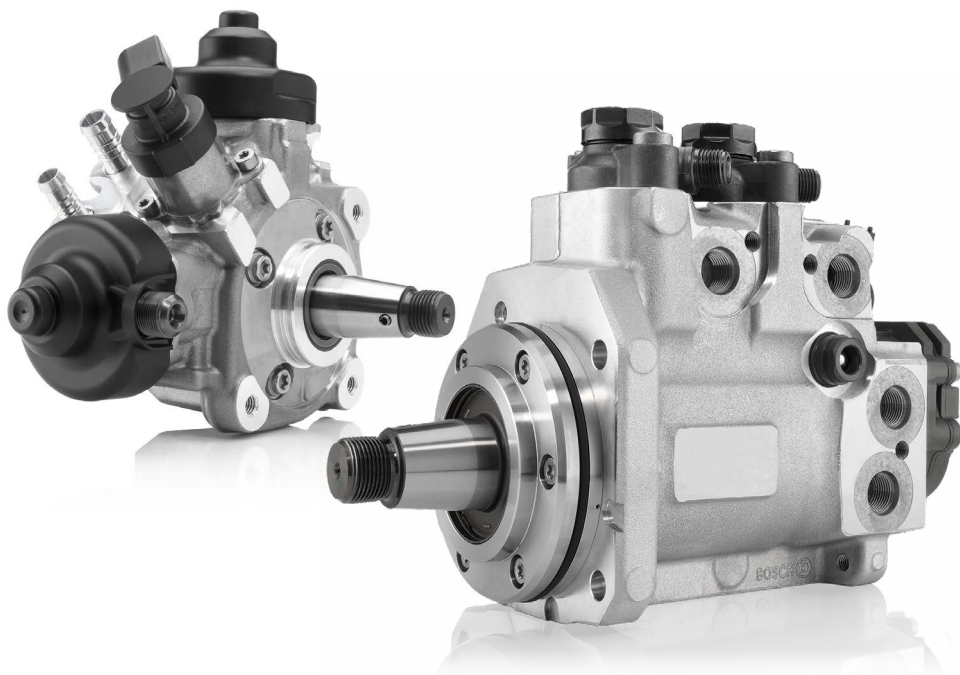
schneller und präziser Tests, einschließlich moderner Maschinenlösungen, zeichnet sich der DCP 800 durch weitere technische Besonderheiten aus. Dazu gehören homologierte Testverfahren, niedrigere Wartungskosten und einfachere Einrichtungsprotokolle, die das Gerät besonders effektiv machen. Regelmäßige Online-Updates, Internetverbindung und Zugriff auf die Cloud halten den DCP 800 außerdem immer auf dem neuesten Stand.

Design für professionellen Einsatz

Um die Prüfabläufe für die Mechaniker noch sicherer zu machen, wurde der Arbeitskomfort am Prüfstand verbessert. Das ergonomische Design mit beweglicher Schutzhaube erlaubt jetzt den Zugang von drei Seiten.



Hochdruckpumpenprüfstand DCP 800 (Diagnostic Common-Rail Pump)



Mehr als 234 Millionen Common-Rail-Pumpen von Bosch sind heute bei verschiedenen Fahrzeugherstellern im Pkw-, Nfz- und Off-Highway-Segment verbaut.

Auch hat der DCP 800 die Fähigkeit zum Testen von Common-Rail-Pumpen mit neuester Technologie wie dem elektrischen Saugventil (eSV) in Euro 5- und Euro 6-Motoren.

Nachrüstung für spezielle Hochdruckpumpen

Bosch Diesel-Werkstätten sind bekannt für ihre hohe Leistungsfähigkeit bei der Reparatur von Dieselpumpen von professionellen Fahrzeugen im Feld. Speziell für diese Zielgruppe wurden für den DCP 800 modulare Nachrüstätze entwickelt, mit denen Bosch Common-Rail-Pumpen von Nutzfahrzeugen und Off-Highway-Anwendungen, beispielsweise CPN5, CPN6, CBxx geprüft werden können. Für Pumpen von Delphi, Denso und Continental/VDO stehen Fremdherstellersätze zur Verfügung

Überzeugende technische Auslegung

Der DCP 800 ist ein modernes Prüfsystem, das Dank der automatischen Einlass- und Gegendruckregelung für Test- und Schmierölkreisläufe keine zusätzlichen Steuerungselemente braucht. Die elektronische Durchflussmessung ermöglicht effiziente Common-Rail-Pumpenkomponen-

tentests. Das Kühlsystem ist integriert und reduziert den Wasserverbrauch in der Werkstatt. Auch eine Wasserkühlung gehört zu den Optionen. Speziell die Sicherheit ist besonders hoch, da die Pumpenbaugruppe mit einem Kupplungsdeckelschutz versehen ist. Serviceintervalle werden elektronisch überwacht und automatisch angezeigt – beispielsweise der Testölwechsel. Auch notwendige Filterwechsel zeigt das Selbstdiagnosesystem an. Der DCP 800 ist mit einem neuen Hochdruckspeicher-Rail bestückt, das Drücke von 2 700 bar verarbeitet und über bis zu vier Anschlüsse von der Common-Rail-Pumpe auf die neu entwickelten Hochdruck-Schlauchleitungen schickt.

Öffentliche Vorführungen des DCP 800 Dieselpumpenprüfstands finden auf der **Automechanika Frankfurt** vom **8. bis 12.9. 2026** am Stand von Bosch statt.



Ajay Kumar
Global Product Manager
Diesel Test Equipment

Common-Rail-Prüfstand DCP 800: Technik für starke Diesel-Geschäfte

Technische Daten	DCP 800	DCP 800 mit Fremdherstellersatz
Prüfbare Produkte	CP1x, CP2/CPNx, CP3x, CP4 (inkl. eSV), CBxx, CPN5/CPN6	Delphi; Denso; Continental/VDO
Systemdruck der Pumpe	10 MPa ... 270 MPa	
Leistung des Antriebsmotors	25 kW	
Updates von Software und Datenbank	über DDM (Diagnostics Download Manager), Internetverbindung ist Voraussetzung	

Zeitwertgerecht: Pumpensteuergeräte-Teilesatz PSG5 von Bosch eXchange

Trotz des Trends zu alternativen Antrieben in Nutzfahrzeugen werden Dieselmotoren auf absehbare Zeit unverzichtbar bleiben. Das gilt besonders für konventionelle Einspritzsysteme im Off-Highway-Bereich und in leichten Nutzfahrzeugen. Traktoren, Baumaschinen und andere Nutzfahrzeuge, in denen oft Verteilereinspritzpumpen wie die VP30 oder VP44 ihre Dienste verrichten, zählen zu den langlebigen Investitionsgütern. Durch ihre langen Einsatzzyklen und hohe Investitionskosten sind Reparatur und Instandhaltung eine wirtschaftliche Alternative zur Neuanschaffung.

Viele konventionelle Systeme in Nfz

Die VP30 und VP44 wurden millionenfach verbaut. Durch die große Zahl der weiterhin in Betrieb befindlichen Nutzfahrzeuge wird auch die Nachfrage

nach Ersatzteilen für diese Pumpen in den kommenden Jahren stabil bleiben. Bosch eXchange bietet Werkstätten mit dem Pumpensteuergeräte-Teilesatz PSG5 eine wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Lösung für die Reparatur dieser älteren Verteilereinspritzpumpen.

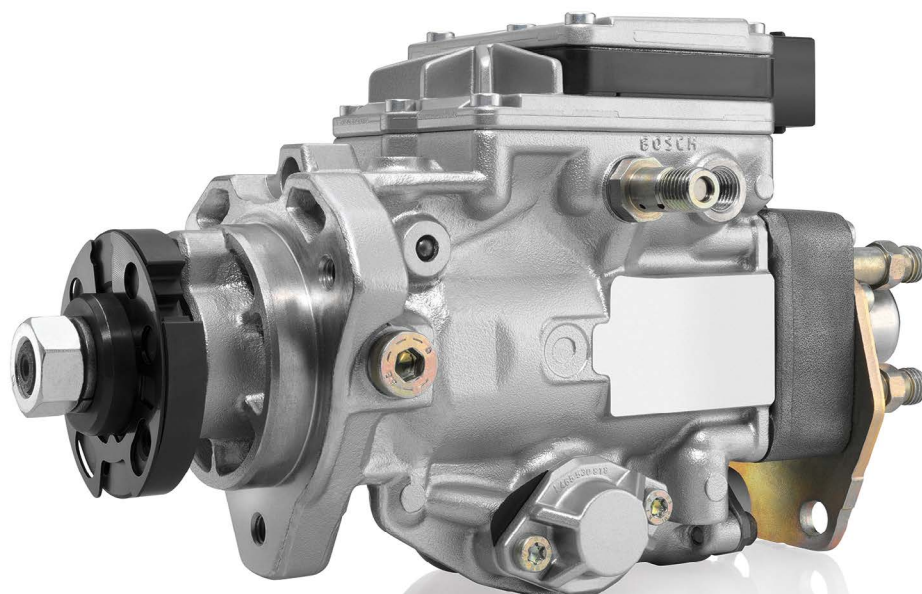
Hervorragende Qualität und Präzision

Mit den speziell entwickelten Steuergeräte-Teilesätzen PSG5 von Bosch eXchange können diese Pumpen zuverlässig instandgesetzt und die ursprüngliche Systemleistung wiederhergestellt werden. Die ausschließliche Verwendung von Neuteilen für DMV-Stecker und Gehäusedeckel verbessert den Schutz vor Umwelteinflüssen und das neuversiegelte Steuergerätegehäuse sorgt für Langlebigkeit.



Vorteile für Werkstätten auf einen Blick

- **Wirtschaftlichkeit:** kostengünstige Reparatur gegenüber dem Pumpentausch
- **Qualität:** bewährte Komponenten von Bosch – zuverlässig und langlebig
- **Zeitwertgerechte Instandsetzung:** Erhalt des Fahrzeugwerts
- **Effizienz:** optimiert für schnellen und einfachen Werkstatteinsatz
- **Verfügbarkeit:** kurze Standzeiten aufgrund von sicherer Ersatzteilversorgung



VP44: eine von vielen Millionen in Nutzfahrzeugen installierte Verteilereinspritzpumpe (Abb. ähnlich)

BDC Ketner mit eigenem EV-Reparaturkonzept

Die unabhängige und moderne Werkstattkette Ketner entstand aus dem Zusammenschluss von zwei dänischen Unternehmen: Nordjysk Diesel-Elektro und dem traditionsreichen, renommierten Unternehmen Ketner, das einst eine Vorreiterrolle in der Automobilindustrie einnahm.

Ketner ist heute weit mehr als nur eine Dieselwerkstatt. Nach wie vor führend in Sachen Wissen und Technologie wurden die speziell die Kompetenzbereiche Service für Elektro- und Hybridfahrzeuge erweitert. Unter anderem gehörte Ketner zu den ersten Anbietern von Reparaturen an Hochvoltbatterien in Dänemark.

Das Diesel World Magazin sprach mit Torben Rosenstand Hansen, dem Inhaber von Ketner BDC, über die Herausforderungen im Diesel-Markt.

DWM: Sie gehören zum Bosch Diesel-Werkstatt-Netzwerk. Was unterscheidet Ihre Werkstatt von anderen?

Hansen: Gutes Gespür für die Bedürfnisse des Marktes, gute Kundenbetreuung, hochwertiger Kundenservice und professionelles Management, schnelle Entscheidungsfindung, insbesondere bei der Problemlösung.



Niemals „Nein!“ zum Kunden sagen und Probleme schnell beheben!

DWM: Wie würden Sie die besonderen Eigenschaften beschreiben, die Ihr Unternehmen auszeichnen?

Hansen: Kontinuierliche Verbesserung und Offenheit für neue Möglichkeiten, aber am wichtigsten ist sicher die schnelle Entscheidungsfindung. Wir möchten unseren Kunden einen schnellen und hochwertigen Service bieten.

DWM: Wie viele Mitarbeiter gehören derzeit zu Ihrem Team?

Hansen: Unsere rund 145 Mitarbeiter verteilen sich auf sechs Werkstätten in Aalborg, Aarhus, Holstebro, Herning, Kolding und Odense. Allein hier im Bosch Diesel Center in Aalborg, arbeiten 45 Mitarbeiter. Wir haben sechs Techniker in der Dieselabteilung und

auch die Vertriebs- und Einkaufszentrale ist hier am Standort.

DWM: Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?

Hansen: Ich habe eigentlich keine Rolle, außer die Leute anzuleiten, da alle Bereiche Manager und spezielle Führungskräfte haben, Techniker, die wissen, was zu tun ist. Ich vertraue meinen Mitarbeitern und für alle ist klar, was erforderlich ist, um gute Arbeit zu leisten.

DWM: Wie bauen Sie Loyalität auf und stellen sicher, dass Ihr Team langfristig bleibt?

Hansen: Einige Mitarbeiter sind seit über 25 Jahren bei uns – einer sogar seit über 40 Jahren. Sie sind sehr zufrieden mit ihrer Arbeit hier.

Geht ein Dieseltechniker in Pension, bleiben zwei in Aalborg. Das sind fünf Techniker in der Ketner Group gesamt – genug für die nächsten zehn Jahre.

DWM: Mit welcher Werkstattausrüstung und welcher Software arbeiten Sie?

Hansen: An diesem Standort haben wir den Bosch EPS 708 Dieselpumpenprüfstand, den DCI 700 Injektorenprüfstand, einen EPS 205 zur Prüfung einzelner Injektoren ergänzt durch die Hartrige CRI PC und EVM. An Software verwenden wir die CRR950 von Bosch und natürlich alle Module der ESI]tronic]-Software.

DWM: Welche wichtigen Dienstleistungen bieten Sie über die reine Reparatur von Komponenten hinaus an?

Hansen: Unsere sechs Betriebe sind Bosch Car Services. Es sind also alle Dienstleistungen, die für ein Auto benötigt werden, im Netzwerk verfügbar. Dazu gehören Elektroautoreparaturen, Unfallwagenreparaturen, Felgenreparaturen, alle Reinigungen, Flottenunterstützung, Fern Diagnosen und ETAS. Und wenn Vertragswerkstätten Autos zur Reparatur herschicken, bekommen sie einen speziellen Service. Auch mobile Services betreiben wir. Unsere Mietwagenflotte umfasst mehr als 160 Fahrzeuge. Wenn die Reparatur eines Autos nicht schnell abgeschlossen werden kann, wird dem Besitzer kostenlos ein Mietwagen zur Verfügung gestellt, der mit unserer Werbung beklebt ist.

DWM: Welche dieser Dienstleistungen schätzen Ihre Kunden am meisten – und warum?

Hansen: Wir sagen immer „Kein Problem“, nehmen jede

Anfrage an, sagen niemals „Nein“ zum Kunden und beheben Probleme schnell. Wir kümmern uns intensiv um den Kunden und erklären ihm detailliert, was wir tun und wie wir es tun. Wir informieren den Kunden regelmäßig über den Stand der Arbeiten.

DWM: Wie haben Sie Ihren Kundenstamm im Laufe der Jahre aufgebaut?

Hansen: Hauptsächlich durch den guten Service, denn die Kunden waren zufrieden und haben ihre positiven Eindrücke über unsere Werkstatt weitergegeben. Ein Beispiel: Wir testen jeden Tag alle Dieselteile, die wir an diesem Tag erhalten, sodass die Kunden noch am selben Tag ein Test-Feedback von uns erhalten. Das wird sehr geschätzt. Egal, wie viele Teile wir an einem Tag erhalten, wir testen alle und informieren alle Kunden über die Ergebnisse.

DWM: Mit welchen Produktfamilien arbeiten Sie heute am meisten?

Hansen: Meistens alte Verteilereinspritzpumpen (VE), einige Reihenpumpen, einige Verteilerpumpen (VP) – für die wir oft auch seltene Ersatzteile besorgen – und kleine Einzelspritzdüsen. Der Markt für diese Produkte ist etwas rückläufig. Tests wurden ungefähr 1 000 durchgeführt. Dazu kam der Verkauf von Bosch eXchange Produkten. Die Tests gehen auch etwas zurück. Vor drei Jahren gab es etwa 2 000 Tests und mehrere hundert Reparaturen pro Jahr. Der Grund für den Rückgang sind höhere gesetzliche Auflagen für laufende Fahrzeuge.





Torben Rosenstand Hansen (Inhaber von Ketner BDC) und Joergensen Thomas Hypel Deleuran (Sales Manager HCV, BDC/BDS North Europe)

DWM: Wie verteilt sich Ihr Fokus auf die verschiedenen Fahrzeugsegmente?

Hansen: Beim Verkauf von Ersatzteilen liegt der Schwerpunkt auf Pkw. Reparaturen werden hauptsächlich im Schiffsbereich durchgeführt. Außerdem haben wir uns den gesamten dieselgetriebenen Fahrzeugpark angesehen und uns für den Markt von Off-Highway-Fahrzeugen und schweren Lkw entschieden. Das erlaubt zukunftsichere Investitionen. Auf diesen Service wollen wir uns konzentrieren.

DWM: Wie bereiten Sie Ihr Unternehmen auf die Zukunft vor?

Hansen: Wir machen weiter wie bisher, denn darin sind wir gut. Unser Portfolio ist vollständig, hohe Investitionen wird das Dieselgeschäft auf absehbare Zeit nicht erfordern. Wenn bei uns ein Dieseltechniker in zwei Jahren in Rente geht, bleiben zwei Mitarbeiter, die für die Tests für die nächsten zehn Jahre ausreichen.

Immer mehr Kunden kommen zu uns, nachdem andere Dieselwerkstätten geschlossen haben. Wir profitieren also von dem schrumpfenden Markt. Der Letzte kann sich auf dem Markt behaupten, das haben wir bereits zu unserem Vorteil erlebt.

Das Konzept Bosch Diesel Center Outpost könnte interessant sein. Darüber haben wir in der Ausgabe 3 des Diesel World Magazins gelesen. Mit einem Dieselanteil von 20% steht dieser Standort hier nicht im Mittelpunkt, sondern Elektrofahrzeuge sind das Hauptgeschäft. Vor vier bis fünf Jahren, bevor es Elektrofahrzeuge gab, hatte Diesel mit 40% den größten Anteil am Geschäft hier. Vor einigen Jahren wurde die Strategie von Personenkraftwagen auf schwere Lkw und OHW als zukünftiger Markt für Diesel umgestellt. In diesem Bereich wurde für Dienstleistungen geworben, um mehr Kunden zu gewinnen. Auch

die insgesamt guten Preise hatten einen positiven Effekt. Treue Kunden erhalten bessere Preise als Neukunden. Der Schlüssel zum Erfolg im Dieselgeschäft bleibt eine starke Stammkundschaft. Auch der Schiffsbereich hat großes Potenzial, birgt aber Risiken, falls Probleme auftreten.

DWM: Was hat es mit der Reparatur von Batterien und Elektroautos auf sich? Ist das nicht eine etwas ungewöhnliche Investition für ein Bosch Diesel Center?

Hansen: Vielleicht ist es ungewöhnlich, aber es war eine strategische Entscheidung, da wir eine Chance auf dem Markt sahen. Zu dieser Zeit war die Reparatur von Elektroautos, insbesondere von Batterien, ein „Niemandland“. Niemand beschäftigte sich damit, aber es gab bereits viele Elektro- und Batterieautos auf den Straßen. Die vielen Nachfragen von Kunden zeigten einen Bedarf – und ein Marktpotenzial. Wir setzten uns mit allen Mitarbeitern zusammen und beschlossen, die Möglichkeit der Reparatur von Elektro- und Batterieautos zu untersuchen. Es waren bei den Technikern Grundkenntnisse in der Reparatur von Elektrik vorhanden. Anfangs musste die Technologie noch besser verstanden werden, aber bald rückte die Reparatur von Tesla S-Batterien in den Fokus und wir kauften einen großen Prüfstand.

Daran wurde mit Hilfe eines Elektrotechnik-Dienstleisters in mehr als 300 Stunden ein Reparaturkonzept entwickelt.

Von Tesla gab es kein veröffentlichtes Reparaturkonzept und auch keinerlei Unterstützung. Das lief alles unter unserem Markennamen. Für Autos ohne Garantie passt das Reparaturkonzept gut. Denn im Rahmen der Garantie bringt jeder seinen Tesla zur Tesla-Werkstatt, wo die Batterie komplett ausgetauscht wird, was viel teurer ist als eine Reparatur. Es wurden Standards, Richtlinien und

Von Tesla gab es kein veröffentlichtes Reparaturkonzept und auch keinerlei Unterstützung.

Handbücher entwickelt und zur Überprüfung an Versicherungsgesellschaften und Aufsichtsbehörden geschickt. Wir erhielten alle erforderlichen Registrierungen und behördlichen Genehmigungen, übernehmen aber auch die Verantwortung für unsere Arbeiten und die Reparaturen. Durch Recherchen im Internet haben wir von anderen Werkstätten auf der ganzen Welt erfahren, welche Geräte benötigt werden. Es wurden Unternehmen für die Entwicklung von Druckprüfgeräten und für die Materialabgabe gegründet. Testdaten und Verifizierungsdaten mussten entwickelt und getestet werden. Von der Idee bis zur ersten erfolgreichen Batteriereparatur vergingen vier Monate. Der gesamte Prozess dauerte mit Verbesserungen insgesamt zwei Jahre bis zur Kundenfreigabe. Ein langer Prozess des Ausprobierens, bei dem Geduld und die Auswertung der Ergebnisse entscheidend sind.

Heute hat die Batterieentwicklung Fortschritte gemacht. Neue Batterien sind im Vergleich zu denen von vor zehn Jahren leichter zu reparieren. Tesla repariert die Batterie gar nicht, sondern tauscht sie nur gegen eine neue aus. Als der Reparaturprozess für Tesla-Batterien stand, wurden neue Marken wie BMW in Augenschein genommen.

Junge Techniker kommen gerne, um zu lernen und verstehen vieles besser als die ältere Generation.

Daher konnten wir in die junge Generation für die Reparatur von Elektrofahrzeugen investieren, da sie mehr Interesse und auch ein gutes Verständnis für Software hat. Die

Batteriereparaturen sind nicht vom Originalhersteller autorisiert, sondern werden in der eigenen Werkstatt durchgeführt. Inzwischen haben einige Fahrzeughersteller einzelne Messdaten zugänglich gemacht – beispielsweise Volkswagen. Für die Reparatur der Batteriemodule von BMW ist ein BMW-Batterieprogramm-Tool erforderlich – eine erhebliche Investition. Wenn wir über diese Ausrüstung verfügen, werden wir aber die ersten hier sein und über ein Alleinstellungsmerkmal verfügen. Dafür lohnt sich eine größere Investition auf jeden Fall. Nichts ist unmöglich, glauben Sie daran, und wir als Auto-/Dieselspezialisten sind in der Lage, es zu tun. Wir werden es reparieren und finden. Der Markt verändert sich, und wenn Sie sich nicht verändern, werden Sie zurückbleiben.

DWM: Wie erfahren die Kunden, dass Sie von Batterien von Elektroautos reparieren?

Hansen: Zunächst durch die Online-Verbreitung des neuen Batteriereparaturkonzepts. Zuerst wurde die Information auf Facebook geteilt. Auf Google sind wir in Dänemark die ersten, die bei der Suche gefunden werden. Dort werben wir stark für unsere Themen. Es kommen Fahrzeugbesitzer und auch Werkstätten, die teilweise unserer Facebook-Seite folgen. Inzwischen kümmert sich ein auf Marketing spezialisierter Kollege um die Werbung und die Kommunikation mit den Kunden. Allein im Sommer 2025 wurden 700 weitere Kundenkonten für die Reparatur von Elektroautos eröffnet. Das war ein großer Boom für unsere Werkstatt.





Hochvolt-Prüftechnik von Bosch

„Nutzen Sie die Chance bevor es andere tun!“

DWM: Wenn ein Mitglied des Bosch Diesel-Netzwerks in den Markt für die Reparatur von Elektroautos und Hochvolt-Batterien einsteigen möchte, welche Geräte würden Sie – außerhalb von persönlicher Schutzausrüstung – für den Anfang empfehlen?

Hansen: Da Bosch bereits über Geräte für diese Reparaturen verfügt, würde ich empfehlen, zunächst in folgende Maschinen zu investieren: Bosch-Entladegeräte und -Ausgleichsgeräte für Akkus, Bosch BAL 2260 Entladegerät für alle Arten von Akkus und das BCB-Zellenausgleichsgerät.

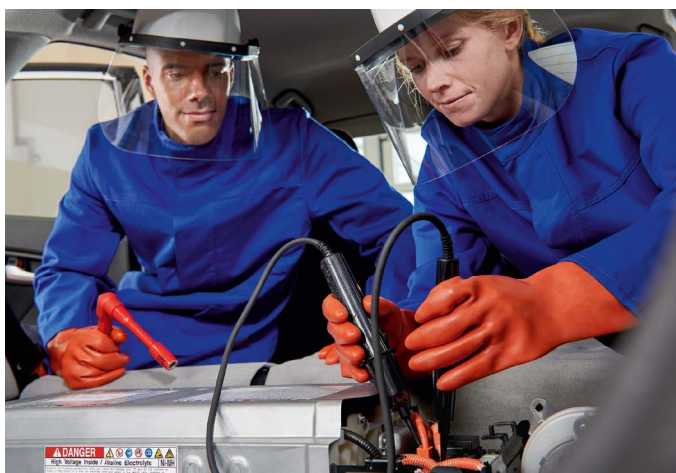
DWM: Was würden Sie einem Bosch Diesel Center oder Service generell für den Anfang empfehlen?

Hansen: Kaufen Sie als erste Investition die beschriebenen Geräte von Bosch. Nehmen Sie an allen HV-Schulungen von Bosch teil. Setzen Sie auf die richtigen Elektriker bei Ausbildung und Weiterentwicklung. Die junge Generation hat eine hohe Affinität zum schnellen Lernen.

Die Technische Hotline von Bosch unterstützt mit Informationen und – wo vorhanden – mit Herstellerdaten. Bosch hilft beim Einstieg in diesen Markt. Nutzen Sie die Chance, bevor es andere tun. Es ist ein großer Vorteil für uns, dass wir als Erste angefangen haben und in Dänemark die Nummer eins sind. Insgesamt sind etwa 40 000 Euro erforderlich, um in diesen Markt einzusteigen. Das ist keine übertrieben hohe Investition und amortisiert sich schnell, da Reparaturen von Elektrobatterien höhere Gewinne einbringen als Diesel. Das ist zumindest unsere Erfahrung, daher empfehle ich anderen Bosch Diesel Centern und Bosch Diesel Services, dies in Betracht zu ziehen und mutig in das Segment der Elektrofahrzeuge zu investieren.

**David Toth**

Lead Channel Manager Bosch Diesel Network Europe and Middle East



HV-Batterieprüfung



Bosch HV-Servicetraining

Alles, was die Werkstatt braucht von Bosch

Für präzise Diagnosen und fachgerechte Reparaturen von Fahrzeugen und Komponenten bietet Bosch für Werkstätten ein vierstufiges Programm

Bosch hat eine mehrstufige Servicearchitektur entwickelt, die Werkstätten eine Spezialisierung ermöglicht, um im herausfordernden Dieselmotorerfolg zu sein. Das System optimiert die Abläufe und unterstützt hochklassige Services.

Servicestufe 1:

Fahrzeugdiagnose

In einer umfassenden Fahrzeugdiagnose werden Fehler effizient identifiziert, um Leistungsprobleme am Fahrzeug zu verstehen und Reparaturentscheidungen zu treffen.

Lösungen im Überblick:

- KTS-Diagnosetester mit universeller Fahrzeugkommunikation, Fehlercodeauslesung, Live-Daten und geführter Fehlersuche.

- ESI[tronic] Software mit technischen Informationen, Schaltplänen und Reparaturanleitungen für präzise Diagnosen
- Starter-Diagnosepakete (KTS und ESI[tronic]), umfassende Service Trainings und Technische Hotline.

Servicestufe 2:

Reparatur von Dieseldieselelementen

Reparatur oder Austausch von Dieseldieselelementen direkt am Fahrzeug erfordern neben Spezialwerkzeugen ein tiefes Verständnis von Dieselsystemen, um Reparaturen effizient und zuverlässig durchzuführen.

Lösungen im Überblick:

- Ein umfassendes Sortiment von Spezialwerkzeugen für Komponenten wie Einspritzdüsen, Hochdruck-



pumpen und Dieselpartikelfilter ermöglichen fachgerechte Reparaturen.

- Hochwertige Ersatzteile und umfassende Reparatursätze unterstützen die Leistung.
- Werkstattausrüstungspakete, spezialisierte Schulungsmodule und „Fit for Parts“-Programme ermöglichen den Einsatz von Originalteilen zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Besserer Diesel-Service: Mehrstufige Servicearchitektur für Werkstätten

Servicestufe 1 Fahrzeugdiagnose	Servicestufe 2 Fahrzeugreparatur	Servicestufe 3 Komponentendiagnose	Servicestufe 4 Komponentenreparatur
 ■ Steuergerätediagnose SD ■ FehlersucheSIS	 ■ Ein-/Ausbauanleitungen	 ■ Prüfanweisungen ■ Online-Prüfdaten (Beispiel: DCI700) ■ Prüftraining	 ■ Reparaturanweisungen ■ Bosch Quality Scan ■ Reparaturtraining
■ ESI[tronic] ■ Katalog	■ Neuteile ■ Bosch eXchange ■ Ersatzteile für Komponenten im Fahrzeug	■ Neuteile ■ Bosch eXchange	■ Ersatzteile für Komponentenreparatur
■ Diagnosegeräte KTS ■ Prüfgeräte/Kits	■ Ein-/Ausbauwerkzeuge	■ Diesel-Prüfgeräte ■ Zubehör/Kits	■ Reparaturwerkzeuge ■ Kits ■ Boards



Spezialisierung bedeutet, mit optimierten Abläufen erfolgreich zu sein.

Servicestufe 3:

Diagnose von Kraftstoffeinspritzkomponenten

Detaillierte Diagnosen einzelner Kraftstoffeinspritzkomponenten werden außerhalb des Fahrzeugs in der Werkstatt durchgeführt. Vor kostspieligen Reparaturen oder Austauschvorgängen steht die genaue Beurteilung der Funktionsfähigkeit von Einspritzdüsen und Hochdruckpumpen.

Lösungen im Überblick:

- Hochentwickelte Prüfstände für Common-Rail-Injektoren und Hochdruckpumpen (DCI700, DCI200, DCP 800) messen kritische Parameter wie Spritzbild, Einspritzmenge und Fördermenge im Abgleich mit den Herstellervorgaben.
- Die integrierte, komponentenspezifische Software (CRR950, Testdaten für Injektoren und Pumpen) ermöglicht geführte Tests, detaillierte Berichte und den Vergleich mit den Daten der Fahrzeughersteller.
- Bosch bietet hervorragende Investitionslösungen für Prüfstände, moderne Schulungen für zertifizierte Experten in der Kraftstoffeinspritzdiagnostik und Unterstützung für Test- und Reparatur-Strategien zur Optimierung der Kosteneffizienz.

Servicestufe 4:

Reparatur von Kraftstoffeinspritzkomponenten

Reparaturen einzelner Kraftstoffeinspritzkomponenten (Einspritzdüsen, Pumpen) in neuwertigem Zustand werden unter Einhaltung der strengen Vorgaben von Bosch durchgeführt. Das erfordert eine spezialisierte Arbeitsumgebung, hochqualifizierte Techniker und Ersatzteile von Bosch.

Lösungen im Überblick:

- Unverzichtbar für kontaminationsfreie Reparaturen an modernen Common-Rail-Komponenten ist eine Reinraumeinrichtung.
- Für präzise Reparaturen werden Spezialwerkzeuge für Demontage und Montage sowie der Zugriff auf Ersatzteile von Bosch (Düsen und Steuerventile) benötigt.



- Um bei reparierten Common-Rail-Injektoren die Steuergeräteerkennung und eine optimale Motorleistung zu ermöglichen, wird Software und Hardware zur Generierung von Codes (IMA/QR-Code) eingesetzt.
- Technikerschulungen, Zugriff auf Ersatzteile von Bosch und die Möglichkeit, Bosch Diesel Service oder Bosch Diesel Center zu werden, um Marktanerkennung und zusätzliche Unterstützung zu erhalten.



Bosch: Ganzheitliche Partnerschaft

Ob grundlegende Diagnose oder komplexe Komponentenreparatur – Bosch bietet einen maßgeschneiderten Weg zum Erfolg. Die Investition in dieses System bedeutet, Präzision, Zuverlässigkeit und eine stärkere Position im dynamischen Diesel-Servicemarkt zu anziehen. Die mehrstufige Architektur von Bosch ermöglicht Werkstätten, die Effizienz zu steigern und die Rentabilität zu erhöhen.



C A Vijayakumar

Senior Global Workshop Concept Manager

Impressum

Herausgeber:
Robert Bosch GmbH
Auf der Breit 4
76227 Karlsruhe
Germany

Redaktion:
Amela Habibija-Hodovic, David Toth
Irrtümer und Druckfehler
vorbehalten
www.bosch.com